

Zürcher Unterländer

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Amtliches Publikationsorgan
AZ | 8180 Bülach | 170. Jahrgang | Nr. 289 | Fr. 4.- | www.zuonline.ch

Neues Bülacher Tagblatt



Zürcher Unterländer
Lesen Sie auch digital.
www.zuonline.ch, epaper.zuonline.ch
oder mit einer unserer Apps.
Download on the App Store | GET IT ON Google Play

Die Zuzüger bringen Geld

Höri Der Blick in die Zukunft der Finanzen ist von Optimismus geprägt. **Seite 3**

Der sichere kulinarische Wert

Opfikon Im Frohsinn machen die Wirtsleute ganz viel richtig. **Seite 5**

Ein Versprechen für die Zukunft

Reiten Hansruedi Geissmann hegt mit Ripasso in der Dressur Ambitionen. **Seite 25**

Die Frage bei der Pöschwies: Wald oder Sicherheit?

Regensdorf Der geplante zusätzliche Zaun um die Gefängnismauern sorgt für Unmut unter den Anwohnern. Jetzt hat der Kanton via Livestream Fragen beantwortet.

Anna Béard

Für Gefängnisdirektor Andreas Naegeli ist ein zusätzlicher Zaun um die Mauern der Pöschwies nötig, um Einwüfe von Handys, Drogen und Waffen zu verhindern. An der öffentlichen Infoveranstaltung am Mittwoch er-

klärte er die Gründe dafür: Die technischen Möglichkeiten, die Politik des Strafvollzugs, ja sogar die Insassen hätten sich seit dem Bau des Gefängnisses in den 1980er-Jahren stark verändert. «Wir reden nicht darüber, dass ein Hühnerdieb zur Mutter geht, um eine Rösti zu essen», sagte

Naegeli und verwies auf die vier Versuche eines Ausbruchs aus Schweizer Gefängnissen in den vergangenen Jahren. Es brauche darum mehr Distanz zur Aussenmauer. Die Sorge der Teilnehmenden des Livestreams galt mehr als der Sicherheit dem Naherholungsgebiet um die

Pöschwies. So fragte jemand nach Lärmschutzwänden, weil der Weg künftig die Bahngleise entlangführt, jemand nach der Auswirkung des Zauns auf die Tiere im Wald. Über hundert Fragen kamen zusammen, die der Moderator schliesslich gebündelt in die Runde gab. **Seite 3**

Auf der Deponie Lufingen entsteht ein Biotop von nationaler Bedeutung

Lufingen Die Deponie Leigrueb in Lufingen hat ihre Schuldigkeit getan. Die ehemalige Lehmgrube der Ziegelei ist bis zum Rand mit Kehrreichtschlacke und Bauabfällen gefüllt. Nun müssen die Eigentümer der Deponie das Land wieder der Natur überlassen. Sie errichten deshalb ein über zwei Hektaren grosses Biotop auf der Deponie. Entstehen soll ein Laichgebiet für Amphibien von nationaler Bedeutung. Unterschiedliche Gelände- und Gewässertypen sowie Landschaftselemente wie Steinformationen, Holzhaufen und Erdwälle werden künftig eine vielfältige

und attraktive Landschaft für eine Vielzahl an bedrohten Tier- und Pflanzenarten bieten. Das geplante Biotop soll unter anderem ein Zuhause für Frösche, Kröten, Unken und Molche sein. Interessierte Besucher werden die Entwicklung der Landschaft an einem Infostand beobachten und sich über die kleineren und grösseren Bewohner informieren können. Die Planungsphase ist bereits abgeschlossen, und die Bauarbeiten sollen bereits nächstes Jahr starten. Im Herbst sollen dann die ersten Kreuz- und Geburtshelferkröten angesiedelt werden. *(fab)* **Seite 2**

Kloten gewinnt bei den GCK Lions zum dritten Mal in Serie ohne Gegentor



Eishockey Auch das zweite Zürcher Swiss-League-Derby innert 48 Stunden wird zur klaren Angelegenheit für den Leader Kloten: Goalie Dominic Nyffeler wehrt diesen Schuss von Willy Riedi ab. Und weil sich seine Vorderleute auch keine Blösse gaben, feierten die Gäste einen 5:0-Sieg in Küsnacht. *(red)* **Seite 25** Foto: A. Springer

Steigen die Steuern in Bülach?

Bülach Am Montagabend trifft sich der Bülacher Gemeinderat zur jährlichen Budgetdebatte. Für lange und kontroverse Diskussion ist gesorgt, denn die Rechnungsprüfungskommission hat angekündigt, eine Steuerfusserhöhung zu thematisieren. Auch die Investitionsrechnung dürfte kaum einfach so genehmigt werden. *(dsh)* **Seite 5**

Gemeindeschreiber ist mit vollem Elan bei der Sache

Niederweningen Seit einem halben Jahr leitet Simon Knecht die Verwaltung von Niederweningen. Der neue Gemeindeschreiber sieht seine Arbeit als Dienstleistung für die Bürgerinnen und Bürger, er wolle «wegkommen vom Beamtentum und der Behördenherrschaft». «Nur Schreiber zu sein, ist heute nicht mehr zeitgemäss.» Dabei kann er auf eine fortschrittliche Gemeinde und ein funktionierendes Team zählen. Und auf seine Erfahrung: Mit nicht einmal 20 Jahren war er bereits Leiter eines Finanz- und Steueramts in einer Aargauer Gemeinde. *(red)* **Seite 7**

Amtsjüngster will das Präsidium

Regensberg An der wahrscheinlich letzten Wählerversammlung von Regensdorf wurden die Kandidaten für den frei werdenden Sitz von Gemeindepräsident Gregory Turkawka vorgestellt. Darja Simmonet ist die bisher einzige Kandidatin für den Gemeinderat. Das Präsidium will hingegen der neu gewählte Mathias Reetz. *(abz)* **Seite 5**

Wetter

-2° 1°
Lange Zeit frostig, am Abend erste Flocken.

Seite 14

Was Sie wo finden

Agenda / Rätsel	9
Kulinarik	11
TV / Radio	13
Börse	22
Sport	25
<hr/>	
Traueranzeigen	12
Amtliche Anzeigen	6, 10
Immobilienmarkt	6
Treffpunkt	6



Er versetzte Italien in Freudentaumel

Fussball In der Nacht auf Donnerstag ist Paolo Rossi 64-jährig gestorben. Der Mittelstürmer, der Italien 1982 in Spanien als Torschützenkönig und Spieler des Turniers zum dritten WM-Titel geführt hatte, erlag einem Krebsleiden. «Im Sommer 1982 schenkte er mit seinen Toren ganzen Generationen einen Traum», twitterte gestern Regierungschef Giuseppe Conte. *(red)* **Seite 26**

Maurer schwenkt auf moderaten Kurs um

Bern Rund 18 Milliarden Franken gibt der Bund dieses Jahr für die Bewältigung der Corona-Pandemie aus. 15 Milliarden davon schlagen als Neuverschuldung zu Buche. Das ist das stärkste Schuldenwachstum der jüngeren Schweizer Geschichte. Doch während Finanzminister Ueli Maurer im Frühling noch auf einen raschen Schuldenabbau drängte, schlägt er jetzt dem Bun-

desrat für dessen heutige Finanzdiskussion vor, die Schuldenbremse zu lockern und die Corona-Schulden über 15 Jahre zu tilgen. Maurer sieht keine Veranlassung für ein Sparpaket. Er will zum Schuldenabbau nur die Kreditreste der Bundesverwaltung bis 2037 verwenden. Das dürfte Bauern, Armeefreunde und Anhänger einer starken Bildung und Entwicklungshilfe freuen, sind

doch diese Bereiche bei Sparprogrammen oft gefährdet. Allerdings ist fraglich, ob der Bundesrat sich überhaupt in der Lage sieht, Entscheide zum Schuldenabbau zu treffen. Die Verwaltung schnürt gerade jetzt neue Corona-Hilfspakete. Welchen Schaden die Pandemie im Bundeshaushalt hinterlässt, dürfte frühestens in einigen Monaten absehbar sein. *(lec)* **Seite 17**

EU bereitet sich auf No-Deal-Brexit vor

Brüssel Noch ist Zeit für Verhandlungen, doch die EU rüstet sich für ein Scheitern des Brexit-Handelspakts mit Grossbritannien. Um das befürchtete Chaos zur Jahreswende abzumildern, schlug EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen gestern mehrere Notmassnahmen für einen No-Deal-Brexit vor. «Wir werden am Sonntag eine Entscheidung treffen», sagte sie. *(sda)* **Seite 19**

Embri Garage AG
Zürcherstrasse 50
8424 Embrach
Telefon 044 865 01 52
www.embri-garage.ch

Weil Vertrauen Sache ist.